

# Leibniz

## Lebensmittel und Ernährung

Eine wachsende Weltbevölkerung, sich verändernde Lebensgewohnheiten, immer knappere Ressourcen, der Klimawandel... Welche Lösungen gibt es, um die Menschheit nachhaltig mit Lebensmitteln zu versorgen und ihre gesunde Ernährung zu sichern?

**Leibniz-Forschungsverbund  
Nachhaltige Lebensmittel-  
produktion und gesunde Ernährung**



---

### SPRECHER

**Prof. Dr. Reiner Brunsch**  
Leibniz-Institut für Agrartechnik  
und Bioökonomie (ATB)  
Tel.: 0331 / 56 99 - 105  
[rbrunsch@atb-potsdam.de](mailto:rbrunsch@atb-potsdam.de)

### KOORDINATORIN

**Dr. Vera Tekken**  
Leibniz-Institut für Agrartechnik  
und Bioökonomie (ATB)  
Tel.: 0331 / 56 99 - 854  
[vtekken@atb-potsdam.de](mailto:vtekken@atb-potsdam.de)

---

[www.leibniz-gemeinschaft.de/  
lebensmittel-und-ernaehrung](http://www.leibniz-gemeinschaft.de/lebensmittel-und-ernaehrung)

Im Fokus des Leibniz-Forschungsverbunds „Nachhaltige Lebensmittelproduktion und gesunde Ernährung“ stehen zwei gesellschaftliche Herausforderungen: Nachhaltigkeit und Gesundheit. Folgende Fragestellungen sind dabei zentral:

### **Wie kann die Weltbevölkerung sicher, nachhaltig und gesund ernährt werden?**

Lebensmittel nachhaltig zu erzeugen heißt, Produktionssysteme zu entwickeln, die ökologische und soziale, aber auch wirtschaftliche Aspekte langfristig in Einklang bringen.

### **Wie kann die gesunde Ernährung der Gesellschaft aus der Wissenschaft heraus gefördert werden?**

Die Wirkung von Lebensmitteln auf die Gesundheit, aber auch die Ernährungsgewohnheiten müssen erforscht und bewertet werden.

### **Wie beeinflussen sich nachhaltige Lebensmittelproduktion und Gesundheit?**

Noch weitgehend unerforscht und wissenschaftlich besonders herausfordernd sind die zahlreichen Verbindungen und Wechselwirkungen zwischen nachhaltiger Lebensmittelproduktion und gesunder Ernährung.

Diesen komplexen Fragen widmet sich der Verbund systemisch, interdisziplinär und transferorientiert: von der Zelle bis zum fertigen Lebensmittelprodukt, vom Produzenten bis zum Verbraucher. Ein Verbund kompetenter Partner aus den Natur-, Wirtschafts-, Ingenieur- und Sozialwissenschaften bietet dafür beste Voraussetzungen.

---

## VERBUNDPARTNER

Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIFE) • Leibniz-Institut für Lebensmittel-Systembiologie an der Technischen Universität München (LSB) • Leibniz-Institut für Agrarentwicklung in Mittel- und Osteuropa (IAMO) • Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie (ATB) • Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) • Leibniz-Institut für Nutztierbiologie (FBN) • Leibniz-Institut für Pflanzenbiochemie (IPB) • Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) • Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) • Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT) • Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie (INP) • Leibniz-Institut für Gemüse- und Zierpflanzenbau (IGZ) • Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)